

Pressespiegel

Elbe-Elster Rundschau, 02. Juni 2007, Lokales, S. 17

**„Um den Blick nach vorn richten zu können, bedarf es der Besinnung auf die Wurzeln“
- Minister Reinhold Dellmann eröffnete Ausstellung „Aqua est vita - Wasser ist Leben“
in Uebigau**

von Sven Gückel

Im Mittelpunkt des Artikels von Sven Gückel steht die Ausstellung „Aqua est vita - Wasser ist Leben“, die die Geschichte des Neugrabens in Uebigau erzählt. Dieser wurde im Auftrag des Kurfürsten angelegt um Teiche und Schlossgraben des heutigen Annaburg mit Wasser zu füllen und 1577 vollendet. Gückel schreibt, dass der Neugraben „Handel und Leben in Uebigau über viele Jahrzehnte“ belebte, da er zwischenzeitlich von Flößern genutzt wurde. Dies sei „Grund genug, diesem Quell im Ort eine Ausstellung zu widmen“, die zudem „eine gute Grundlage [biete], sich mit der Geschichte des Neugrabens und anderer Wasserläufe um Uebigau zu beschäftigen“. Erarbeitet wurde sie von Ira Fiona Sebekow, Studentin für Geschichte und Germanistik der philosophischen Fakultät der Universität Potsdam. Den Titel der Ausstellung habe man, so Bürgermeister Andreas Claus in seinem Grußwort, „bewusst gewählt“, um auf den „chronischen Wassermangel in der Region“ aufmerksam zu machen. Reinhold Dellmann, Minister für Infrastruktur und Raumordnung in Brandenburg, findet es wichtig, besonders Bürgern der Region „die Historie des Wassers in der Region näher zu bringen“.